

Kleine Anzeigen  
in der  
„Tägliche Omaha Tribune“  
bringen vollen Erfolg. Probieren  
Sie sie aus.

# Tägliche Omaha Tribune

Die Auflage  
der  
„Tägliche Omaha Tribune“  
wächst täglich und damit ihr Wert  
als Anzeigemittel.

## Du Sam bereitet sich an Waffengang vor!

Nationalgarden aller Staaten sind einberufen worden; in Mexiko wird die Lage täglich kritischer.

### Auch die Milizen Nebraskas werden mobilisiert.

Washington, 19. Juni. — Ein Waffengang mit Mexiko, das heißt mit der Regierung Carranzas, scheint unabweislich zu sein und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß es zu einem Krieg kommen wird. Nach dem General Trevino bereits am Freitag dem Kommandierenden der amerikanischen Truppen in Mexiko, General Pershing, ein Ultimatum zugestellt hatte, daß ein weiteres Vordringen der amerikanischen Truppen nach dem Süden als ein Signal zum Waffengang angesehen werden würde, hat nun auch General Alfredo Ricaut durch den Konflikt Carranzas in Brownsville, Tex., J. B. Garza, dem Befehlshaber der dortigen Besatzung, General James Barker, ein ähnliches Ultimatum zugucken lassen. In demselben verlangte Ricaut die sofortige Zurückziehung der amerikanischen Truppen von dem Gebiet Carranzas, was Barker ablehnte. In demselben verlangte Ricaut die sofortige Zurückziehung der amerikanischen Truppen von dem Gebiet Carranzas, was Barker ablehnte. In demselben verlangte Ricaut die sofortige Zurückziehung der amerikanischen Truppen von dem Gebiet Carranzas, was Barker ablehnte.

### Mobilisierung aller Miliztruppen angeordnet.

Präsident Wilson und die Behörden in Washington sind sich denn auch des Ernstes der Lage vollkommen bewußt. Man ist sich einig, daß man den Forderungen der letzteren unbedingt nachgeben muß.

### Der Mobilisierungsbefehl.

In dem diesbezüglichen Befehle heißt es: „In Anbetracht der verwickelten Lage an der mexikanischen Grenze, und um allen Amerikanern den gehörigen Schutz angedeihen lassen zu können, hat der Präsident alle staatlichen Miliztruppen zu den Waffen gerufen und wird sie an die Grenze beordern, wann immer und wo General Pershing sie zu dem angegebenen Zweck gebraucht.“

### Auf der Hut.

Columbus, N. M., 19. Juni. — Die amerikanische Strafexpedition in Mexiko schlägt, auf jede Möglichkeit gefaßt, mit der Waffe in der Hand. Berichte zufolge wird die Drohung General Trevino's von den amerikanischen Offizieren durchaus ernst genommen, namentlich, nachdem er die letzte Woche dazu benutzt hat, seine gesamte Linie südlich Namiquipa's neu zu gruppieren.

### Auch Nebraskas Miliz einberufen.

Lincoln, Nebr., 19. Juni. — Gouverneur Norbeck erhielt gestern Abend vom Kriegssekretär Barker ein Telegramm, in welchem die Mobilisierung der Nationalgarde von Nebraska angeordnet wird. Nebraska soll zwei Regimenter Infanterie, eine Kompanie des Signalcorps und ein Feldhospital stellen. Die Mobilisierung wird in Lincoln unter Befehl des Generaladjutanten Will Hall vor sich gehen. Derselbe erklärte, daß innerhalb 48 Stunden 1,500 Mann der

### Generalleutnant von Moltke gestorben!

Der frühere Chef des deutschen Generalstabs plötzlich am Herzschlag verstorben.

Amsterdam, 19. Juni. — Generalleutnant Graf Helmuth von Moltke, gegenwärtiger Chef des deutschen Generalstabs, ist gestern Nachmittag in Berlin plötzlich am Herzschlag gestorben, während er im Reichstag einer Gedächtnisfeier für den verstorbenen Generalfeldmarschall von der Goltz beimohnte. So befaßt ein gestern Abend aus Berlin eingetroffenes Telegramm.

### Deutschland baut Belgien wieder auf!

Bedeutende deutsche Architekten und Baumeister bieten ihre Dienste unentgeltlich an.

Berlin, 19. Juni. — General von Bissing, der deutsche Generalgouverneur von Belgien, hat die von der Vereinigung deutscher Architekten und Baumeister gemachten Vorschläge bezüglich des Wiederaufbaus der zerstörten belgischen Städte unter der Leitung einer aus den bedeutendsten deutschen Architekten und Baumeistern gebildeten Kommission gebilligt. Die Mitglieder der Kommission haben nicht nur ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung gestellt, sondern bezahlen sogar noch ihre Reisekosten usw. aus eigener Tasche.

### Deutschland hofft auf Hughes' Neutralität!

Berlin, über Amsterdam und London, 19. Juni. — Das Resultat des republikanischen National-Konvents in Chicago wird von der deutschen Presse lebhaft besprochen.

### Die Italiener wieder geschlagen!

Berlin, 19. Juni. — Ueber die Lage an der italienischen Front berichtet das Wiener Kriegsamt gestern Abend wie folgt: „Feindliche Angriffe auf dem südlichen Teil des Oberdopplatos wurden zurückgeworfen. Wiederholte italienische Angriffe auf mehrere unserer Stellungen in den Dolomiten schlugen ebenfalls fehl.“

### Straßenunruhen in Irelands Hauptstadt!

Dublin, 19. Juni. — In der West-End-Strasse kam es gestern zu Zusammenstößen zwischen Mitgliedern der Sinn Fein Organisation und Polizei. Etwa 3,000 Sinn Feiner marschierten, nachdem sie einer Seelenmesse für die Opfer der letzten Revolution beigewohnt hatten, mit der republikanischen Fahge an der Spitze durch die Straßen der Stadt.

### Zwei britische Dampfer verfenkt!

London, 19. Juni. — Die britischen Dampfer „Sardinia“, 5,554 Tonnen groß, und „Gaffa“, 3,922 Tonnen groß, wurden von einem deutschen U-Boot torpediert und verfenkt. Der „Menschhaft“ gelang es, in Sicherheit zu bringen. Londons haben eine Depesche erhalten, laut welcher der spanische Dampfer „Reb-dil-Meridi“ auf eine Mine gelaufen und verfenkt ist.

### Prohibitionisten locken Bull Mooser an!

Chicago, Ill., 19. Juni. — Virgil S. Hinshaw, Vorgesetzter des National-Komitees der Prohibitionisten, hat an Victor Mardoc, dem Vorgesetzten des progressiven National-Komitees, im Namen seiner Partei die Aufforderung ergehen lassen, daß sich die Bull Mooser den Prohibitionisten anschließen sollten. Eine Antwort hat er noch nicht erhalten.

### Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Unbeständiges Wetter heute Abend und Dienstag, verbunden mit Regenfällen. Etwas wärmer heute Abend.

### Auto-Zusammenstoß.

Shenandoah, Va., 19. Juni. — Bei einem Zusammenstoß zweier Automobile wurde gestern Nachmittag Frau Frank Acme am Kopf erheblich verletzt. Frau Byron Vincent, Sr., kam mit leichteren Verletzungen davon.

### Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat die Nord-Island-Bahn angekauft.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat die Nord-Island-Bahn angekauft. Der Saarmann Fiddle Co. von hier \$202, welche sie für Stadtbeförderung zuviel berechnete, zurückzugeben.

### Deutsche stoßen bei Verdun wieder vor!

Befestigung des Forts Souville entseht; Deutsche gewinnen an Terrain.

London, 19. Juni. — Das Bombardement, mit dem die deutsche Artillerie den Sturm auf das Fort Souville vorbereitet, übertrifft an Furchtbarkeit alles Dagewesene. Nach einer französischen offiziellen Schätzung sollen die feindlichen Geschütze seit der Einnahme des Forts Douville über 50,000 Geschosse aller Größe auf Souville und das etwas weiter südlich liegende Fort de Labanette und die französischen Stellungen vor diesen Bollwerken geschleudert haben. In verlorener Nacht unternahm die Deutschen mehrere Infanterieangriffe und gewannen etwas an Grund und Boden.

### Deutschland übt Wiedervergeltung!

Bergt gleiches mit gleichem, weil Leutnant Erler kein ehrlieh Gefängnis erhält.

Berlin, 19. Juni. (Zunfenerbericht.) — Jeun französische Offiziere sind von einem deutschen Gefangenenslager nach einem Militärgefängnis transferiert worden in Ausführung einer Vergeltungsmaßregel. Ihnen wird dieselbe Behandlung zuteil, die man dem deutschen Leutnant Erler in einem französischen Gefängnis angedeihen läßt, so berichtet die halbamtliche Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

### Heizer in Rumänien sind wieder rührig!

Bukarest, über Berlin und London, 19. Juni. — Gleichzeitig mit der neuen russischen Offensive in Wolhynien, Ost-Galizien und der Bukowina hat auch die Agitation der Heizer Rumäniens wieder begonnen. Der frühere Minister des Innern Laze Jonescu und der Oppositionsführer Philippesco veranstalteten eine Massenversammlung, bei der sie erklärten, daß nun die Zeit zum Eingreifen Rumäniens in den Krieg gekommen sei. Jonescu sagte, daß die Vernichtung Österreich-Ungarns eine absolute Notwendigkeit sei, und Philippesco stellte seine Neutralität vor, daß nun ein absolut sicheres Sieges der Alliierten fürchtbar birgen werde, wenn es sich nicht endlich zum Handeln entschleße.

### Die Kriesslage im allgemeinen.

London, 19. Juni. — Gernowitz, die Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Bukowina, befindet sich in Händen der Russen, und die Desterreich-Ungarn ziehen sich nach den Karpathen zurück. Hartnäckige Kämpfe spielten sich am Pruth ab, und erst nachdem die Russen weitere Streitkräfte herangezogen hatten, gelang es ihnen, den Fluß zu kreuzen und die Desterreicher zu zwingen, den Rückzug anzutreten; es heißt, die Desterreicher haben 1,000 Mann an Gefangenen und mehrere Geschütze verloren.

### Schwedisches Sängerefest!

An dem großen schwedischen Sängerefest, welches heute seinen Anfang nimmt, beteiligen sich 36 Gesangsvereine des mittleren Schwedens, und man erwartet etwa 1,500 auswärtige Gäste.

### Sind für Streik.

Sioux City, Ia., 19. Juni. — Ueber 2,000 Telegraphisten und Stationsagenten der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn haben sich seit gestern entschlossen, an den Streik zu gehen, wenn ihre Forderungen auf kürzere Arbeitszeit und höheren Lohn nicht bewilligt werden.

### General v. Linsingen aber verdrängt die Russen und nimmt 3446 von ihnen in Wolhynien gefangen.

General v. Linsingen aber verdrängt die Russen und nimmt 3446 von ihnen in Wolhynien gefangen.

Berlin, 19. Juni, über London. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend, daß die Streitkräfte des Generals v. Linsingen die aus dem Südosten gegen Kowel vorrückenden Russen nicht nur in Schach halten, sondern ihnen eine Niederlage gebracht haben. In beiden Seiten des Strz Fluss wurden die Russen zurückgeschlagen, wobei 3,500 von ihnen in Gefangenschaft gerieten. Die Deutschen eroberten ein Geschütz und zehn Maschinengewehre.

### Automobilunfall fordert zwei Opfer!

Julius Wahlstrom von hier und John Engb von Sioux City beide getötet!

Sonntag nachmittag kurz nach 5 Uhr überfuhr sich in der Nähe von Cloane, Ia., ein Automobil, in welchem sich Julius C. Wahlstrom von hier, sowie John Engb und drei andere Herren aus Sioux City befanden. Die beiden Ersten waren auf der Stelle tot, während die übrigen Drei mit leichten Verletzungen davonkamen.

### Die Kriesslage im allgemeinen.

London, 19. Juni. — Gernowitz, die Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Bukowina, befindet sich in Händen der Russen, und die Desterreich-Ungarn ziehen sich nach den Karpathen zurück. Hartnäckige Kämpfe spielten sich am Pruth ab, und erst nachdem die Russen weitere Streitkräfte herangezogen hatten, gelang es ihnen, den Fluß zu kreuzen und die Desterreicher zu zwingen, den Rückzug anzutreten; es heißt, die Desterreicher haben 1,000 Mann an Gefangenen und mehrere Geschütze verloren.

### Schwedisches Sängerefest!

An dem großen schwedischen Sängerefest, welches heute seinen Anfang nimmt, beteiligen sich 36 Gesangsvereine des mittleren Schwedens, und man erwartet etwa 1,500 auswärtige Gäste.

### Sind für Streik.

Sioux City, Ia., 19. Juni. — Ueber 2,000 Telegraphisten und Stationsagenten der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn haben sich seit gestern entschlossen, an den Streik zu gehen, wenn ihre Forderungen auf kürzere Arbeitszeit und höheren Lohn nicht bewilligt werden.

## Desterreich-Ungarn räumen Czernowitz!

General v. Linsingen aber verdrängt die Russen und nimmt 3446 von ihnen in Wolhynien gefangen.

### Die Oesterreicher halten in Nordgalizien Stand.

Berlin, 19. Juni, über London. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend, daß die Streitkräfte des Generals v. Linsingen die aus dem Südosten gegen Kowel vorrückenden Russen nicht nur in Schach halten, sondern ihnen eine Niederlage gebracht haben. In beiden Seiten des Strz Fluss wurden die Russen zurückgeschlagen, wobei 3,500 von ihnen in Gefangenschaft gerieten. Die Deutschen eroberten ein Geschütz und zehn Maschinengewehre.

### Automobilunfall fordert zwei Opfer!

Julius Wahlstrom von hier und John Engb von Sioux City beide getötet!

Sonntag nachmittag kurz nach 5 Uhr überfuhr sich in der Nähe von Cloane, Ia., ein Automobil, in welchem sich Julius C. Wahlstrom von hier, sowie John Engb und drei andere Herren aus Sioux City befanden. Die beiden Ersten waren auf der Stelle tot, während die übrigen Drei mit leichten Verletzungen davonkamen.

### Die Kriesslage im allgemeinen.

London, 19. Juni. — Gernowitz, die Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Bukowina, befindet sich in Händen der Russen, und die Desterreich-Ungarn ziehen sich nach den Karpathen zurück. Hartnäckige Kämpfe spielten sich am Pruth ab, und erst nachdem die Russen weitere Streitkräfte herangezogen hatten, gelang es ihnen, den Fluß zu kreuzen und die Desterreicher zu zwingen, den Rückzug anzutreten; es heißt, die Desterreicher haben 1,000 Mann an Gefangenen und mehrere Geschütze verloren.

### Schwedisches Sängerefest!

An dem großen schwedischen Sängerefest, welches heute seinen Anfang nimmt, beteiligen sich 36 Gesangsvereine des mittleren Schwedens, und man erwartet etwa 1,500 auswärtige Gäste.

### Sind für Streik.

Sioux City, Ia., 19. Juni. — Ueber 2,000 Telegraphisten und Stationsagenten der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn haben sich seit gestern entschlossen, an den Streik zu gehen, wenn ihre Forderungen auf kürzere Arbeitszeit und höheren Lohn nicht bewilligt werden.